

PRESSE information

2016/46

Symposium

Freie Plätze im Symposium: Demenzarbeit bei geistiger Behinderung

Mülheim, 2016-nn (pdf). Die Theodor Fliedner Stiftung übernimmt im Projekt „Demenzarbeit bei geistiger Behinderung“ (DAGBE) Verantwortung als Partner für Menschen mit Behinderungen. Am 8. Juni sind Mediziner, Pflegende und Interessierte zur kostenlosen und hochkarätig besetzten Abschlusstagung im Altenhof bei der Petrikerche eingeladen.

Durch die erheblich gestiegene Lebenserwartung von Menschen mit einer geistigen Behinderung, hat sich ein neues Feld aufgetan. „Immer mehr Menschen mit einer geistigen Behinderung erkranken an einer Demenz“, weiß Dr. Claudia Gärtner, verantwortlich für die Abteilung für Wissenschaft Forschung und Entwicklung in der Theodor Fliedner Stiftung. Es sei wichtig, dass man nicht dem Glauben erliegt, es handele sich um eine homogene Gruppe. „Wie bei Menschen mit Demenz ohne eine Behinderung, stehen die individuellen Unterschiede, Bedürfnisse und Interessen im Vordergrund der medizinischen, therapeutischen und betreuenden Arbeit“, so Dr. Claudia Gärtner. Daher haben sich im DAGBE-Projekt einige Mitstreiter zusammengeschlossen. Neben der Theodor Fliedner Stiftung sind das die Ostfalia Hochschule – Fakultät Soziale Arbeit und die Diakonie Michaelshoven. Durch Fördermittel der Stiftung Wohlfahrtspflege sowie dem Erzgebirgskreis mit Unterstützung des Ministeriums für Gesundheit, Emanzipation, Pflege und Alter des Landes NRW und den Pflegekassen, konnte die Projektarbeit verwirklicht werden. Nach drei Jahren Projektlaufzeit stellen die Kooperationspartner beim Symposium, am Mittwoch 8. Juni, von 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr, im Altenhof in Mülheim ihr Ergebnisse vor und laden Mitarbeitende aus Betreuung, Pflege und Medizin, aber auch Interessierte und Angehörige ein. Die Teilnahme ist kostenlos, allerdings ist eine Anmeldung unter (0208) 4843-135 oder per E-Mail an julia.voutta@fliedner.de nötig.

„Wir freuen uns, dass wir für diesen Tag ein spannendes und informatives Programm aufstellen konnten“, so Pfarrer Martin Bach, theologischer Vorstand der Theodor Fliedner Stiftung. So wird sein Pendant der Diakonie Michaelshoven, Birgit Heide, ebenso Worte an die Besucher richten wie Barbara Steffens, Ministerin für Gesundheit, Emanzipation, Pflege und Alter

PRESSE **information**

des Landes NRW. Das Vortragsprogramm von Experten aus der Medizin und Forschung wird auch ethische und theologische Überlegungen thematisieren. „Fragen sind beispielsweise, ob man einen Betroffenen über seine Diagnose aufklären soll oder wie man das Thema Sterben anspricht.“ Man dürfe bei dem überschneidenden Gebiet der Demenzarbeit und der Arbeit für Menschen mit Behinderung keine Grauzone aufkommen lassen. „Expertisen müssen zusammengelegt werden, um den Betroffenen zur Seite stehen zu können“, bringt es Pfarrer Martin Bach auf den Punkt.

40 **INFOKASTEN**

Symposium: DAGBE – Demenzarbeit bei geistiger Behinderung

Mittwoch, 8. Juni 2016, 10.00 bis 17.00 Uhr

Altenhof, Kaiserstraße 6, 45468 Mülheim an der Ruhr

Anmeldung: Kostenlos unter julia.voutta@fliedner.de oder (0208) 4843-135

45 **Kontakt:**

Theodor Fliedner Stiftung

Julia Voutta

Tel.: (0208) 48 43-135

Fax: (0208) 48 43-144

50 julia.voutta@fliedner.de

www.fliedner.de